

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 154. Dienstag, den 3. Juni 1823.

Börse in Leipzig,
 am 2. Juni 1823.

C o u r s e
 von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fußs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-
 sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	100 $\frac{1}{2}$
kleinere	—	100 $\frac{1}{2}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl. v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	107 $\frac{1}{2}$
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl. v. 200, 100 u. 50 Thl.	105 $\frac{1}{2}$	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl. von 200 u. 100 Thl.	103	—
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd. à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl. à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	87 $\frac{1}{2}$	—
	—	100 $\frac{1}{2}$

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinnsbar à 24, 26, 28 und 50 Thlr. à 52, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere. Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C. Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C. von 1000 u. 500 Thlr. von 200 u. 100 Thlr.	—	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thlr. v. 2000 u. 1000 Thl. v. 500, 200 u. 100 Thl.	85 $\frac{1}{2}$	—
	85 $\frac{1}{2}$	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl. à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.	101 $\frac{1}{4}$	—
Spitz-Scheine, unverzinnsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr. v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	101 $\frac{3}{4}$	—
	102	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C. von 1000 u. 500 Thl. v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	—
	107 $\frac{1}{2}$	—
	107 $\frac{1}{4}$	—

Börse in Leipzig, am 2. Juni 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	141 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	140 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{3}{8}$
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. k. S.	—	103 $\frac{3}{8}$
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{4}$
Bremen in Louisd'or k. S.	—	111 $\frac{5}{8}$
do. 2 Mt.	—	110 $\frac{5}{8}$
Breslau in Ct. k. S.	102 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{4}$
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	147 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 23 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	81	—
do. 3 Mt.	80 $\frac{3}{4}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	100	—
do. 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	112 $\frac{1}{8}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	15 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	14 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Species	—	1 $\frac{1}{4}$
Verl. } Preufs. Courant	—	103 $\frac{1}{8}$
} Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	121 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.	102	—
} Actien d. Wiener Bank	935	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	84	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{0}{100}$ in pr. Ct.	72 $\frac{1}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	105 $\frac{1}{2}$	—

A n f r a g e.

Am Dorfe Klein-Wiederisch, dicht an der alten, nach Schladitz führenden Straße, befindet sich ein Hügel, welcher jetzt, nachdem die neue Chaussee angelegt worden ist, vom Besitzer des Feldgrundstücks oberhalb geebnet wird. Auf diesem Hügel sahe man sonst drei gehauene Steine, von welchen der sich in der Mitte befindende die Form eines völligen Kreuzes hatte, die ihm zu beiden Seiten stehenden aber wie Halbkreuze gestaltet waren. Auf dem Mittelsteine waren noch einige, jedoch durchaus unleserliche, Spuren einer ehemaligen Inschrift zu bemerken, von deren Inhalt aber selbst die ältesten Bewoh-

ner des Dorfes keine Kunde mehr hatten. Da diese Denksteine nun hinweggeschafft worden sind, und auch der Hügel zum Theil demolirt wird, so wünscht ein Freund alter — nun immer mehr verschwindender — sächsischen Denkmäler, von irgend einem etwa davon Unterrichteten, die Bedeutung des hier genannten zu erfahren. Sollte es nicht vielleicht der Mühe werth seyn — im Fall nämlich gar nichts darüber zu sagen wäre — eine kleine Nachgrabung zu veranlassen?

E. Nr.

Anderweite Bemerkung auf die Anfrage im 129. Stück des Tageblatts vom 9. Mai d. J.

Indem ich die von Meister Gottfried Friedrich Arnold im 147. Stück des Tageblatts vom 27. Mai über die Abstammung und Verwandtschaft des verstorbenen königl. dänischen Generalfeldmarschall von

Arnold, angegebenen Nachrichten hiermit bestätige, bemerke ich zugleich, daß Meister Arnolds Vater und mein Großvater leibliche Brüder, mithin mein Ururgroßvater Waters-Bruder des von Arnold war.

Leipzig, am 30. Mai 1823.

Heinrich Theodor Arnold,
Maurergeselle.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Vortheilhafter Ritterguts-Verkauf Alodial. 4 Meilen von Leipzig, in einer der fruchtbarsten Gegenden, hat die schönsten Felder und geschmackvollsten Gebäude, wie auch alle nur mögliche Branchen hohe und niedere Jagd, viele Obst-, Kirsch- und Nußplantagen, wo manches Jahr 2000 Thlr. Pacht gegeben ist, soll gewisser Verhältnisse wegen verkauft werden; die Forderung ist 120,000 Thlr., kann aber mit 20,000 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Der Anschlag ist einzusehen bei J. G. Freyberg, Nr. 1283 in Leipzig.

Verkauf. Wir empfangen ein Assortiment geschmackvoller Gevatter-Körbchen, so wie auch porcellainene Vasen mit feinen Gemälden, für natürliche Blumen, von 1 Thlr. 12 Gr. bis 12 Thlr. das Paar. **Gautier und Launay.**

Verkauf. Feinstes englisches Bleiweiß haben neuerdings wieder in Commission erhalten und verkaufen solches zu billigen Preisen

Wilhelmi und Comp.

Dr. Angermanns Zahnarzneien.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß die von meinem sel. Manne, dem Hofzahnarzt Dr. Angermann verfertigten Zahnmedicamente ganz in der nämlichen Güte und eben so sorgfältig zubereitet, fortwährend bei mir zu haben sind.

Auch zeige ich zugleich ergebenst an, daß ich in den mechanischen Arbeiten der Zahnchirurgie fortarbeiten lasse. Brühl No. 317, 1ste Etage. **Verw. Dr. Angermann.**

S t r o h - H ü t e .

Ich empfang eine Sendung italienischer Strohhüte, welche sich wegen ihrer schönen Appretur, Weiße und billigem Preis besonders empfehlen. In Duzenden verkaufe ich solche eben so billig, als die sich so nennenden en gros Händler, bei welchen aber eben so gut als bei mir ein Kinderhütchen zu haben ist.

Leipzig, den 22. Mai 1823.

Rückart, Strohhut-Fabrikant.

Neue englische Sonnenschirme

von ungebleichtem rohen Batist, elegant mit Seide gefüttert; desgleichen alle Arten seidne, empfangen wir aufs neue in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Gebr. Tecklenburg.

Anerbieten. Es wünscht jemand junge Mädchen in allen feinen weiblichen Arbeiten zu unterrichten, und würde bei einer guten Behandlung derselben sich sehr billig finden lassen. Nähere Auskunft deshalb im Naundörfschen Nr. 1014, in Herrn Weits Hause 2 Treppen hoch, auf die Allee heraus.

Logisgesuch. Es wird zu Michaeli d. J. ein Familienlogis von 3 Stuben, einigen Kammern nebst übrigen Zubehören in der Stadt zu miethen gesucht, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Vermiethung. Zwei freundliche Stuben vorn heraus, nebst Zubehör, sind mit oder ohne Meubeln zu vermieten. Nähere Nachricht erhält man in der Fleischer-gasse 3te Etage No. 169.

Vermiethung. In einem Hause auf der Grimma'schen Gasse ist, in der 3ten Etage vorne heraus, eine große meublirte Stube nebst Schlafgemach für äußerst 70 Thlr. jährlich, von heute an, an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Reisegesellschaft. Nach Paris oder auch bloß bis Frankfurt a. M., wird in einem bequemen Wagen ein Platz offerirt, um den 6. oder 8. d. M. abzureisen. Das Nähere bei **Mathias Gebrüder.**

Bitte. Ein geehrtes nichtkaufmännisches Publikum wird freundlich dringend gebeten, mich außer den Messen mit allen Anfragen, einzelnen Verkauf betreffend, gütigst zu verschonen; weil ein solcher Verkauf, da ich nicht in der Innung bin und mich nur meiner Gesundheit und meines Alters wegen hier aufhalte, durchaus unstatthaft ist.
H. C. Beuchel, aus Dresden, Auerbachs Hof, Gewölbe 64.

T h o r z e t t e l v o m 2. J u n i.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Gestern Abend.			Hr. Oberstleuten. v. Bernow, in preuß. Diensten,
Hr. Rfm. Thieriot, v. hier, v. Dresden zurück	6		von Berlin, pass. durch 2
Hr. Amtsrath Schlinzig, v. Sorau, b. Rößzig	8	K a n s t ä d t e r T h o r. U.	
Hr. Landrath v. Münchhausen, a. Magdeburg, v. Dresden, pass. durch	11	Gestern Abend.	
Vormittag.			Hr. Rfm. Voigt, v. Naumburg, b. Schumann
Die Dresdner Postkutsche	6		Vormittag. 6
Die Dresdner reitende Post	6	Die Frankfurter reitende Post	6
Auf der Frankfurter Post: Hr. Postverw. Leutner, v. Ronneburg, pass. durch	7	Hr. Rfm. La Sausse, v. Lyon, im Hot. de Russie	6
Hrn. Kfl. Kirsten u. Loose, a. Hamburg und Bremen, v. Dresden, im Hotel de Russie	9	Auf der Casler Post: Hr. Lieuten. v. Langen, in preuß. Diensten, v. Paderborn, pass. durch	7
Nachmittag.		Eine Estafette von Merseburg	12
Hr. Dr. Dslislo, v. Lichtenburg, in der Säge	2	Hr. Oberstleuten. v. Schwanefeld, in pr. Dienst, v. Cassel, im Hotel de Saxe	12
Halle'sches Thor.		Nachmittag.	
Vormittag.		Die Erfurter Postkutsche	1
Die Hamburger reitende Post	7	Mad. Kallosoff, erste Ballet-Tänzerin am kaiserl. Theater a. Petersburg, v. Paris, im H. de Russie	1

Thorschluß um 3 Viertel auf 10 Uhr.